

Wentorf *im Blick*

Das Magazin

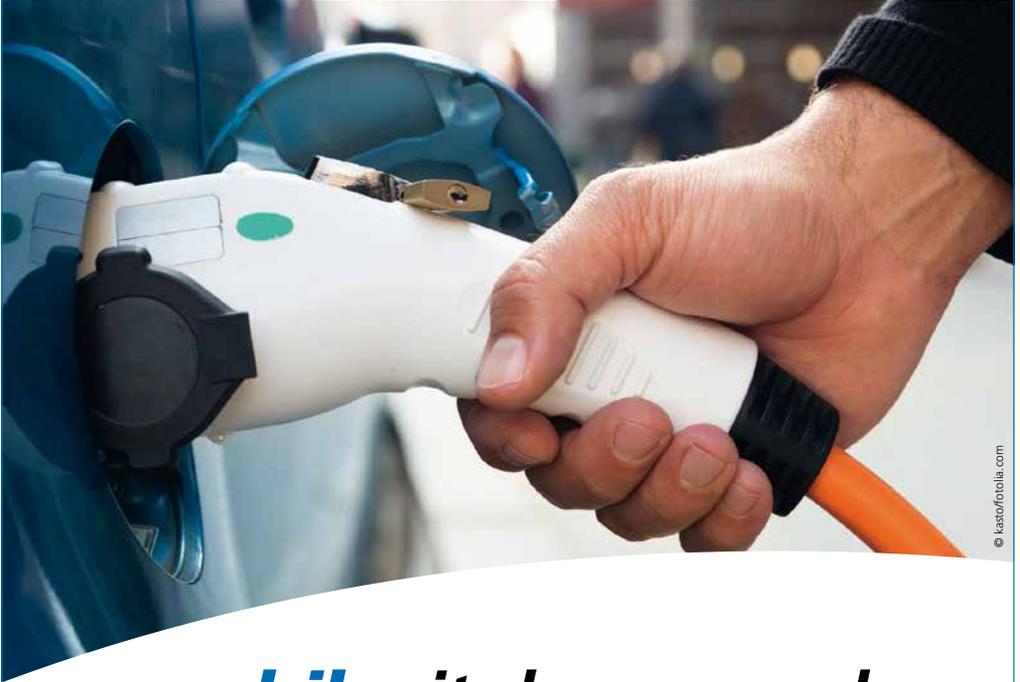
AUSGABE 99
Juni
2024
JAHRGANG 24



Der Kinder-
und Jugendbeirat
startet durch S. 14

Wentorfer
Kulturwoche S. 10

Party-Alarm
in uns Lohe S. 24



© kastor/fofolla.com

e-mobil mit dem e-werk

- | Persönliche Ladekarte*
- | Wallbox für zu Hause*
- | 100 % Ökostrom*

Weitere Informationen unter
www.ewerk-sachsenwald.de
oder per QR-Code:



Vor Ort für Sie da!

ewerk
SACHSENWALD

Editorial

*Liebe Leserin,
lieber Leser!*



endlich haben wir den Winter hinter uns gelassen und man sieht wieder mehr Menschen als Autos in den Straßen. Man geht einkaufen, man sieht sich, man grüßt sich, man schnackt, man unternimmt gemeinsam etwas. Die Rasenmäher surren, die Vögel zwitschern und einige Wentorferinnen und Wentorfer haben sich große Mühe gegeben, wieder einmal viele interessante Veranstaltungen für uns alle zusammenzustellen:

So startet das erste alljährliche Mega-Highlight, die Wentorfer Kulturwoche, bereits in wenigen Tagen. Wie immer mit unzähligen und ganz unterschiedlichen Kulturpunkten. Nutzen Sie die Chance, gehen Sie hin und machen Sie mit! Mit Ihrer Anwesenheit und Ihrem Applaus zeigen Sie Wertschätzung. Das motiviert.

Und bevor Sie nun umblättern, lade ich Sie schon jetzt ein, die kommende 100. Ausgabe von Wentorf im Blick mitzugestalten. Ob Fotos, Postkarten oder Kommentare – alle Beiträge zu unserer Jubiläumsausgabe sind willkommen.

Dann blättern und lesen Sie mal los.
Ihre Jessica Karstens

WIR FÜR WENTORF
ehrenamtlich & unabhängig



Aus dem Inhalt

<i>Gruß aus dem Rathaus</i>	4
<i>Mein Miles-Test in Wentorf</i>	9
<i>Interview mit Reinhold Czok</i>	13
<i>Aktuelles aus der Gemeindebücherei</i>	16
<i>Straßenmusik</i>	27
<i>Zu guter Letzt</i>	30
<i>Wichtige Telefonnummern</i>	31

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Redaktionsanschrift:

Redaktion Wentorf im Blick c/o Bürgerverein Wentorf
Teichstraße 1, 21465 Wentorf bei Hamburg, Tel. 7208709
redaktion@wentorf-im-blick.de, www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Für Jahrgang 25, Ausgabe 99, Juni 2024
Jessica Karstens c/o Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.
Teichstraße 1, 21465 Wentorf

Anzeigen: Jessica Karstens, anzeigen@wentorf-im-blick.de

Redaktion: Katrin Glum (kg), Ute Hopmann (uh), Jessica Karstens (jk), Monika Lehmann (ml), Ralf Lesko (rl), Dieter Traut (dt), Wolfgang Warmer (ww), Marga Werner (mw)
PM steht für Pressemitteilung.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächste Ausgabe von WiB: Ende November 2024
Redaktions- und Anzeigenschluss: 30.10.2024

Titelfoto: Ulrich Perrey, www.ulrichperrey.de

Layout: Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de
Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem, mit dem Blauen Engel zertifizierten Papier gedruckt.

Zuschriften zu unseren Beiträgen erreichen uns direkt über die Kommentarfunktion unserer Website www.wentorf-im-blick.de oder per E-Mail an redaktion@wentorf-im-blick.de.

Die Redaktion behält sich Auswahl, Kürzung und redaktionelle Bearbeitung vor.

Gruß aus dem Rathaus

Gastbeitrag von Bürgermeisterin
Kathrin Schöning

Update zu Miles in Wentorf

Am 15. März startete *Miles in Wentorf*. Inzwischen haben rund 2.000 Wentorferinnen und Wentorfer einen Account. In den ersten 6 Wochen starteten über 800 Miles-Fahrzeuge ihre Fahrten auf dem Gemeindegebiet, im Durchschnitt bewegten sich die Fahrzeuge 25 km je Fahrt und alle Fahrzeuge im Gemeindegebiet einmal am Tag. Wir freuen uns über diesen positiven Start und die ersten Gespräche mit den Kommunen des Mittelzentrums (Reinbek und Glinde) für eine Ausdehnung des Geschäftsreiches sind angeschoben.

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Casinopark

Im Zeitraum vom 24. April bis zum 27. April hat die Gemeinde Wentorf zu einer Öffentlichkeitsveranstaltung zum Casinopark eingeladen. Die Wentorferinnen und Wentorfer hatten die Möglichkeit, sich an der Gestaltung des Casinoparks zu beteiligen. Zur Auswahl standen vier Entwürfe, welche in einer interaktiven Auftaktveranstaltung mit dem Planungsbüro Clasen Werning Partner vorgestellt wurden. Ehrlich gesagt war die Beteiligung beeindruckend und wir sagen an dieser Stelle vielen Dank, dass Sie mitgemacht haben. Wir machen uns jetzt an die Auswertung und sind ganz gespannt, was dabei herauskommt. Die Ergebnisse werden dann dem Planungs- und Umweltausschuss vorgestellt. Den Termin geben wir bekannt, sobald er feststeht.

ankauf alter weinposten und sammlungen

save the date - konzerte
im oxhoft authentic wines

21. juni: ike moriz

12. juli: martin friedenstab

21. september: indian summer

eintritt frei!

öffnungszeiten

di-fr 14-18 uhr
sa 10-14 uhr

040 765 00 615

oxhoft@authentic-wines.de

zöllstraße 3 (casinopark)
21465 wentorf bei hamburg

inhaber gregor zahnow

authentic
Wines
oxhoft
wentorf

Zukunft der Wentorfer Schulen

Die Planung eines Schulbaus besteht aus insg. 10 Leistungsphasen. Wir befinden uns am Ende der Phase 0. Ziel einer Phase 0 ist es, die Bedarfe der Nutzerschaft im Rahmen eines moderierten Beteiligungsverfahrens zu klären. Denn der funktionelle Schulbau von gestern hat ausgedient, da Schule gerade in den letzten Jahrzehnten einem starken Wandel unterlag. Am 29. April haben wir in einer gemeinsamen Ausschusssitzung des Bürger- und Liegenschaftsausschusses über den Sachstand zur Phase 0 der Schulen informiert und Ideen durch das Büro Drees & Sommer zur Deckung dieser Bedarfe vorgestellt. Es wird u.a. angeregt, bei der Grundschule erneut die Auslagerung der Kita Lütte Lüüd zu erörtern. Denn lediglich durch eine Aufstockung des Gebäudes, lassen sich nicht alle Flächenbedarfe (auch im Bereich des Schulhofes) realisieren. Ähnlich sieht es bei den weiterführenden Schulen aus. Im Rahmen der Phase 0 ist die Idee eines Schulzentrums entstanden. Konkrete Beschlüsse wurden am Sitzungsabend nicht gefasst. Alles Weitere finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem Allris auf unserer Homepage unter der Rubrik Politik.

Klimaanpassungskonzept

Die jüngsten Jahre haben uns gezeigt, dass die Auswirkungen des Klimawandels bereits heute spürbar sind – und in der Zukunft immer deutlicher zu Tage treten werden. Daher arbeiten wir derzeit gemeinsam mit den Städten Reinbek und Glinde an der Entwicklung eines Klimaanpassungskonzepts. Dieses soll dazu dienen, die Risiken des Klimawandels frühzeitig zu erkennen und Maßnahmen zu entwickeln, um das Mittelzentrum widerstandsfähig zu machen.



Foto: Jan-Christoph Schultchen

Nach der öffentlichen Auftaktveranstaltung im Reinbeker Schloss sind nun alle Bürger und Bürgerinnen des Mittelzentrums aufgerufen, innerhalb der nächsten vier Monate im Rahmen der Onlinebeteiligung die Ideenkarte unter www.ideenkarte.de/reinbek-glinde-wentorfhh mit ihren persönlichen Einschätzungen und mit genauem Bezug zu ihrem Wohn-, Arbeits- oder Freizeitumfeld zu den Themenfeldern zu füttern. Das geht ganz bequem online „von der Couch“ aus und zu jeder Zeit.

Stadtradeln

Vom 9. bis 29. Juni ist Wentorf bei Hamburg gemeinsam mit dem Kreis Herzogtum Lauenburg beim bundesweiten STADTRADELN dabei. In Kooperation mit der ADFC Ortsgruppe Wentorf/Börnsen möchte die Gemeinde viele Wentorferinnen und Wentorfer dazu motivieren, das Auto stehen zu lassen und der eigenen Gesundheit, der Umwelt und dem Klima etwas Gutes zu tun. Die STADTRADELN-Seite für Wentorf bei Hamburg ist freigeschaltet. Über die Rathaus-Seite werden wir Sie über geplante Aktionen informieren. Radeln Sie mit, wir freuen uns auf Sie.

DGV-PLATZREIFEKURSE 2024



Spielend Golf lernen



199,00 €

inkl. Bälle im Rahmen des Unterrichts, Leihschläger und Nutzung der Übungsanlage während der gesamten Kurszeit

KURS 1 *im Juni*

15./16.06. und 29./30.06.2024
jeweils von 15:00 – 16:30 Uhr

KURS 2 *im Juli*

06./07.07. und 13./14.07.2024
jeweils von 15:00 – 16:30 Uhr

Teilnehmerzahl: 4 – 9

Dauer: 4 Termine à 90 Min.
Training auf der Driving Range und auf dem Platz

und 90 Min. Regelkunde



INTERESSE?

Ruf uns gerne an: 040 / 72 97 80-68 oder
schreib uns eine E-Mail an: info@wrgc.de.

WENTORF-REINBEKER GOLF-CLUB E.V • Golfstraße 2 • 21465 Wentorf

Ein Kommen und Gehen ...

Vor 15 Jahren habe ich der Redaktion von Wentorf im Blick angeboten, das Magazin „hübsch“ zu machen. Bis dahin wurde das Heft einfach so in Word geschrieben. Seitdem, seit Ausgabe 41, gebe ich Wentorf im Blick sein Gesicht und habe im Laufe der Jahre auch einige Artikel beigeuert.



Foto: Torsten Dreyer

Inzwischen habe ich weitere ehrenamtliche Aufgaben übernommen, die Wentorfer Kulturwoche beispielsweise beansprucht mehrere Wochen meiner Arbeitszeit. Seit zwei Jahren bin ich Elternvertreterin, helfe in der Schulcafeteria und seit letztem Mai bin ich auch Gemeindevertreterin in Wentorf. Weil das alles etwas viel wurde, hatte ich bereits die Entscheidung getroffen, die Gestaltung von Wentorf im Blick in andere Hände abzugeben, als mir meine Nachbarin Imke Willmann erzählte, dass sie sich gerne in Wentorf engagieren möchte. Das ist dann wohl Fügung!

Diese Ausgabe ist also meine letzte, die ich für Sie gestalte. Und damit beende ich nach genau 15 Jahren und 58 Ausgaben mein Ehrenamt für Wentorf im Blick. Natürlich hatte die Redaktion ein Wörtchen mitzureden, da könnte ja jede daherkommen ... Aber das WiB-Team und Imke Willmann haben sich füreinander entschieden und so wird Ihnen Wentorf im Blick also auch in Zukunft optisch ansprechend serviert werden. Ich freue mich schon darauf, die nächste, die 100ste Ausgabe, im Briefkasten zu finden.

Alexa Binnewies

Liebe Wentorfer:innen, da ist sie nun, die Frage: Wer bin ich?

Die Rahmendaten sind schnell erzählt. Ich bin Ende 2001 von Hamburg nach Wentorf gezogen – der Liebe wegen, die zum Glück nicht folgenlos

blieb. Ich bin Mutter von zwei tollen Töchtern. Damals habe ich in einer Hamburger Werbeagentur gearbeitet. Mich im Kindergarten und in der Grundschule als Elternsprecherin engagiert. Inzwischen bin ich viele Jahre als diplomierte Kommunikationsdesignerin selbstständig, heißt ich lenke den kreativen Denkprozess und gestalte. Projekte von internationalen Kunden genauso wie Einzelaufträge.

Wofür ich stehe, ist eine andere Frage. Besagte Töchter gehen inzwischen eigene Wege, schade und gleichzeitig schön. Schön auch im Sinne, für meine Interessen mehr Raum zu finden. Und da kommt wieder mein Bedürfnis ins Spiel, auch im direkten Umfeld etwas zu gestalten. Ich will ein Stück Verantwortung übernehmen für die Gemeinde, in der ich lebe. Mich nach den vielen Jahren hier in Wentorf als Teil einer Gemeinschaft zeigen, die ich aus sozialen, politischen und psychologischen Gründen für wichtig erachte, so unterschiedlich oder gerade weil sie so unterschiedlich zusammengesetzt ist. Denn meiner Erfahrung nach ist klare Kommunikation der Kitt für gute Beziehungen und Grundvoraussetzung für ein Gelingen aller Vorhaben. Egal welcher Art. In diesem Sinne wünsche ich uns eine gute Zeit zusammen.

Imke Willmann

Die Vielfalt des Carsharings

Eine Übersicht über aktuelle Modelle und Anbieter

11 – Täglich werden wir bei dem Thema „Carsharing“ mit den englischen Bezeichnungen, der doch sehr unterschiedlichen Varianten der alternativen Automobilnutzung zum eigenen PKW konfrontiert. Höchste Zeit einmal diese Modelle und die englischen Bezeichnungen zu erklären. Nachfolgend finden sie die gängigen Variantentypen des Carsharing kurz beschrieben und erklärt.

1. Stationäres Carsharing:

Beim stationären Carsharing stehen Autos an festen Standorten in der Stadt zur Verfügung. Benutzer können ein Fahrzeug an einer Station abholen und an derselben oder einer anderen Station wieder abgeben. Dieses Modell eignet sich gut für Pendler und Personen, die regelmäßig ein Auto benötigen. Zu den führenden Anbietern von stationärem Carsharing gehören Unternehmen wie Flinkster (Deutschland), Zipcar (USA, Europa) und Cambio, Dorfstromer (Deutschland, Belgien).

2. Free-floating Carsharing:

Free-floating Carsharing ermöglicht es den Benutzern, Autos an beliebigen Orten innerhalb eines definierten Betriebsgebiets abzuholen und abzugeben. Dies bietet maximale Flexibilität und Bequemlichkeit, da Benutzer nicht an bestimmte Stationen gebunden sind. Zu den bekannten Anbietern von Free-floating Car-

sharing gehören Unternehmen wie Share Now (ehemals car2go und DriveNow), Lime (in einigen Städten), und TIER (in einigen Städten) sowie MILES (nun auch bei uns in Wentorf).

3. Peer-to-Peer Carsharing:

Peer-to-Peer Carsharing ermöglicht es Privatpersonen, ihre eigenen Autos über eine Plattform zu vermieten, wenn sie diese nicht benötigen. Dieses Modell bietet eine breite Auswahl an Fahrzeugen und kann kostengünstiger sein als traditionelle Carsharing-Dienste. Zu den führenden Anbietern von Peer-to-Peer Carsharing gehören Unternehmen wie Turo, Getaround und SnappCar.

4. One-way Carsharing:

One-way Carsharing ermöglicht es den Benutzern, ein Auto an einem Ort abzuholen und an einem anderen Ort abzugeben, ohne zur Ausgangsstation zurückkehren zu müssen. Dies ist besonders praktisch für kurze Fahrten oder unerwartete Reisepläne. Zu den Anbietern von One-way Carsharing gehören Unternehmen wie Ubeeqo und Enterprise CarShare.

5. Ridesharing

Ridesharing bezieht sich auf eine Praxis, bei der Personen, die eine ähnliche Route haben, sich ein Fahrzeug teilen, um gemeinsam zu reisen. Dies kann bedeuten, dass mehrere Personen, die denselben Weg zur Arbeit haben, sich entscheiden, zusammen zu fahren, um Kosten und Umweltauswirkungen zu reduzieren. MOIA z. B. ist ein sogenanntes Ridesharing Unternehmen.



Mein Miles-Test in Wentorf



Foto: Jessica Karstens

Das Auto ist in der Werkstatt. Ich brauche aber einen fahrbaren Untersatz, denn ich habe einen Termin, der mit Öffis nicht gut zu erreichen ist. Was mache ich jetzt?

Da fällt mir ein, dass es seit kurzem Miles gibt in Wentorf. Carsharing wollte ich schon immer mal ausprobieren! Los geht es also: Ich lade mir die App herunter und melde mich mit Führerschein und Personalausweis an. Das war unkompliziert. Die App zeigt mir, wo überall Miles-Autos in Wentorf auf mich warten.

Ich finde den passenden Wagen am Südring. Mein Smartphone ist einmal mehr lebensnotwendiger geworden für Kontakt, Kommunikation und jetzt auch als Autoschlüssel. Per Strich über das Handy öffnet sich – simsalabim – das Auto. Und gestartet wird es per Knopfdruck. Schlüssel? Überflüssig! Das Auto ist sauber und betankt, ich kann einfach starten und bin rechtzeitig bei meinem Termin.

Ein paar Tage später gibt es noch eine Premiere für mich: Ich fahre das erste Mal ein E-Auto. Auf dem Rückweg aus Hamburg hätte ich am späten Abend in Bergedorf noch eine Dreiviertelstun-

de auf den Bus warten müssen. Ein kurzer Blick auf die App: Ahja, da steht ein Fahrzeug und ist frei. Sanft und sehr leise gleite ich für knapp 6 € mit dem E-Auto nach Hause. Abstellen kann ich das Auto, wo ich möchte.

Die Erfahrung mit Miles war gut. Man kann die Autos nicht nur für Kurzstrecken leihen, sondern auch für längere Zeiträume, Tage, Wochen oder Monate inklusive Reservierung. Es lässt sich alles individuell berechnen. Die Abrechnung erfolgt sofort nach Fahrtende per Mail. Bezahlt wird per Kreditkarte, PayPal oder Apple Pay.

Mein „Miles-Test“ lässt mich nachdenken, ob man tatsächlich ein eigenes Auto braucht oder ob Carsharing eine Alternative ist, zumindest in Städten und Ballungsgebieten. Kritisch frage ich mich aber auch, ob Carsharing nicht eine Verführung ist, weniger den ÖPNV oder das Fahrrad zu nutzen. Ich „hol“ mir einfach ein Auto? Sorge ich nicht dafür, dass die Zunahme von PKW-Fahrten mit allen Nachteilen für die Umwelt steigt? Für mich heißt es, aufmerksam zu bleiben.

Gastbeitrag von Ulrike Marthen

Wentorfer Kulturwoche '24



Das Amaris Quartett des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg wird die Kulturwoche eröffnen.

Foto: Claudia Höhne

Die Wentorfer Kulturwoche steht wieder in den Startlöchern und lockt mit einem unvergleichlichen Programm. Mal ganz sachlich haben wir hier in Zahlen zusammengefasst, worauf sich die Besucherinnen und Besucher diesem Jahr freuen dürfen:

- 135 Veranstaltungen an 11 Tagen
- 80 verschiedene Veranstaltungen
- 55 mehrfach stattfindende Veranstaltungen
- 54 KünstlerInnen in 15 Ausstellungen
- 28 Konzerte/Auftritte von Ensembles und Solisten mit einer nicht zählbaren Anzahl von Musikerinnen und Musikern
- 26 Veranstaltungsorte
- 9 „KulturFenster“-Orte
- 8 Workshops
- 7 Angebote für Kinder/Familien
- 6 Gottesdienste/Gebete/Meditation/Wohnzimmerkirche
- 5 Theateraufführungen, davon 2 Puppentheater
- 5 Literatur-/Erzählveranstaltungen
- 4 Orte mit Café/Kulinarischem/Cocktails
- 3 Veranstaltungen mit Tanz
- 3 Mitsing-Angebote
- 2 Vorträge
- 1 Open-Air-Kino
- 1 Zaubershow
- 1 Mitmachaktion „Wentorf steht Kopf“
- 1 „Kulturwand“



Alejandra España Ricci stellt ihre farbenfrohen Arbeiten am zweiten Wochenende in der Alten Schule aus.

Das Konzert zur Eröffnung der 17. Wentorfer Kulturwoche findet traditionell um 19 Uhr in der Martin-Luther-Kirche mit dem Konzert des Amaris Quartetts mit Werken von Bach, Mozart, Piazzolla, Webern, Beethoven statt. Das Quartett, das sich aus Musikerinnen und Musikern des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg zusammensetzt, tritt schon seit vielen Jahren als hochklassiger Programmpunkt auf der Kulturwoche auf – dieses Mal zur Eröffnung.

Aber ganz aus dem Rahmen fallend beginnt die diesjährige Kulturwoche schon eine Woche vor der Kulturwoche mit der Eröffnung der Ausstellung des Künstlers Ulf Ludzuweit am 25. Mai um 12 Uhr auf dem Casinopark. Die Bildtafeln „Planet Mega City#“ thematisieren die weltweite Urbanisierung. Die Ausstellung ist in Form einer Stadtmöblierung bis zum 14. Juni auf dem Casinopark zu sehen.

Am Freitag, dem 31. Mai, steht eine weitere Ausnahme im Kulturwochenprogramm, denn nicht das Eröffnungskonzert ist der erste Programmpunkt des Tages, sondern bereits um 15 Uhr die Eröffnung der neuen „Kunstwand“ zwischen Prisma und Kinderinsel durch Bürgermeisterin Kathrin Schöning. Hier soll ein besonderer Ort der Begegnung, eine lebendige, sich verän-



31. Mai - 09. Juni



Mit Gaby Knappwost präsentieren insgesamt zehn Künstlerinnen und Künstler ihre Werke in den neuen Atelierräumen des Atelier Witt am Stöckenhoop.

dernde Galerie entstehen, wo man auf Kunst-Entdeckungstour gehen kann, ohne dass ein Kunstinteresse vorausgesetzt wird. Kunstwerke entstehen direkt vor Ort auf den Flächen: gesprayt, gemalt, gespachtelt ... Die ersten Werke werden von den Graffiti-Künstlern Sven Bliesener und Marlo Klinnert geschaffen, an diesem Freitag wird die Wand für freies kreatives Arbeiten für alle freigegeben.

Zum ersten Mal dabei ist das Wohnzentrum Hansa im Stöckenhoop. Hier zeigen Menschen mit Behinderung die Linoldrucktechnik an einer historischen Druckpresse von ca. 1900. Jeder Besucher darf auch selbst drucken. Im gesamt-



Der Auftritt der TimeTravellers beim Konzertprogramm nach dem Open-Air-Gottesdienst vor dem Rathaus ist nur eines von vielen tollen Konzerten der Kulturwoche.



Roswitha Menke erzählt ein „Bisschen schmutzig“ im Mini-Lernkreis Sachsenwald erotische Geschichten mit und ohne Augenzwinkern.

Foto: Nina Grützmacher

ten Haus sind außerdem Malereien der Bewohner ausgestellt und der Künstler Olaf Jendert zeigt Werke unter dem dem Titel „Drechseln und Polygraphie“.

Das Kulturwochenprogramm ist sehr vielfältig. Viele Akteurinnen und Akteure bereiten sich seit Monaten auf Ihre Auftritte und Ausstellungen vor und freuen sich nun auf das Publikum. Das sind Sie, liebe Leserinnen und Leser! Kommen Sie zahlreich – Spaß ist garantiert. Wir laden Sie auch ein, bei der Kunstaktion „Wentorf steht Kopf“ selbst aktiv zu werden. Ein Werk einreichen können Sie noch bis zum 28. Mai.

Das Programm wurde Anfang Mai als Broschüre an viele Haushalte verteilt und liegt auch in der Alten Schule, dem Rathaus, der Bücherei und in den Geschäften aus. Alle Veranstaltungen mit ausführlichen Beschreibungen und vielen Fotos finden Sie auf der Website:

www.wentorfer-kulturwoche.de

Gastbeitrag von Alexa Binnewies

Achtung: Der Open-Air-Gottesdienst am 2. Juni und das anschließende Programm finden vor dem Rathaus statt – nicht wie angekündigt auf dem Casinopark.

DER BESTE SCHUTZ
IN IHRER NÄHE



Itzehoer Lösungen » Berufsunfähigkeits-Schutz

DirektionsAgentur

» **Tanja Wulf**

Versicherungsfachfrau (IHK)

Zollstr. 22, 21465 Wentorf

» **040 51327760**

wulf@itzehoer-vl.de

Immer
gut beraten

 **Itzehoer**
Versicherungen
... und gut ✓

www.wulf.itzehoer-vl.de



URSULA JONCA - GEMEINDEVERTRETERIN:

“ZUSAMMENHALT IST MIR WICHTIG”

**EIN ZENTRUM ALS “SHARED SPACE”
(BEGEGNUNGSRAUM) MACHT SOZIALES UND
ÖKOLOGISCHES HANDELN ERST MÖGLICH**

Neben begeisterten Reaktionen auf unseren Vorschlag in Wentorfs Hauptstraße einen Shared Space einzurichten, erreichen uns auch Einlassungen wie diese:

“Was ist mit den Parkplätzen?”

“Wie wäre es mit einem

Volksbegehren gegen Tempo 20 in der Hauptstraße?”

Im Shared Space gilt das generelle Gebot von Tempo 50 innerorts. Und rechts vor links. Sonst nichts. Auch nicht das Recht des Stärkeren. Alle sind gleichberechtigt. Für uns bedeutet der Shared Space ein Stück Welt nach menschlichem Maß: Ein Zentrum als Ort der Begegnung und des Zusammenhalts.

SPD Soziale
Politik für
Wentorf

Interview mit Reinhold Czok

jk – Wentorf im Blick traf sich mit dem Vorsitzenden des Wentorfer Seniorenbeirats zum Interview.

Heute ist Dienstag, der 16. April. Die Geschäftsstelle des Seniorenbeirates hatte bisher zwei Mal geöffnet – seit Anfang April jeden Mittwoch von 11 bis 12 Uhr. Wie ist die Resonanz der Wentorfer:innen?

Tatsächlich viel zu gering. Wir werden wohl mehr auf die Senioren zugehen, auf uns aufmerksam machen und vor allem erklären, wozu wir da sind. Übrigens haben wir jeden 3. Dienstag im Monat um 18 Uhr eine öffentliche Sitzung im Rathaus, in Raum 104. Interessierte sind herzlich willkommen, um uns ganz nah zu erleben und kennenzulernen.

Wer sind die Senioren, die der Seniorenbeirat ansprechen möchte? Und wozu gibt es einen Seniorenbeirat?

Wir sind ein Gremium, das die Belange und Interessen aller älteren Wentorfer und Wentorferinnen gegenüber der Politik und der Gemeinde vertritt. Alle politischen Themen müssen auch unter Berücksichtigung der Senioren diskutiert und entschieden werden. Denn von Casinoparkgestaltung bis hin zu Mobilität – alles betrifft auch die älteren Menschen.

Wir wollen die Senioren zwar nicht bespaßen, aber wir haben uns entschlossen zusätzlich proaktiv zu werden und unsere Senioren monatlich zu interessanten Themen in die Alte Schule einzuladen, und zwar an folgenden Terminen:

- ▶ am 22.05.2024 von 15 – 18 Uhr zum Thema „Vorsorge“
- ▶ am 24.07.2024 von 15 – 18 Uhr zum Thema „Kriminalität“
- ▶ am 23.10.2024 von 15 – 18 Uhr zum Thema „Bestattung“

Des Weiteren planen wir mit dem Schleswig-Holsteiner Turnverband e. V., dem Wentorfer SC

und der Gemeinde Wentorf eine Aktion unter dem Namen „AufLeben“, damit ältere Mitmenschen lange körperlich fit und mobil bleiben.



Foto: Ralf Lesko

Dann ist der Seniorenbeirat sicherlich auch oft im Rathaus anzutreffen?

Ja natürlich: Wir besuchen jede Ausschusssitzung der Gemeinde zu zweit, denn alle Themen sind für uns Senioren wichtig. Und zur Bürgermeisterin haben wir auch einen guten Draht. So haben wir auf unsere Seniorenbeiratssitzung im April, bei der auch Bürgermeisterin Frau Schöning anwesend war, vier Anträge beschlossen (u. a. über Gehweginstandsetzung, Kennzeichnung und Reinigung von Sitzbänken in der Gemeinde Wentorf und der Öffnung der Toiletten im Casinopark) und der Bürgermeisterin mit der Bitte um weitere Veranlassung überreicht. Auch dies gehört zur Tätigkeit des Seniorenbeirats. Jedoch können wir nur tätig werden, wenn uns die Wentorfer und Wentorferinnen mit der notwendigen Information versorgen.

Wenn man aber ein Anliegen hat und nicht zu den Öffnungszeiten kommen kann, was dann?

Wir sind natürlich auch telefonisch und über Mail zu erreichen. Unsere Telefonnummern lauten: 040-720 50 44 und 0151 14 97 15 78.

E-Mail: seniorenbeirat.wentorf@gmail.com

Dann danken wir für das Gespräch und hoffen, dass die Wentorfer:innen ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu schätzen wissen und die interessanten Angebote in Zukunft zahlreich besuchen werden. Wir sind gespannt was Sie uns in der nächsten Ausgabe von WENTORF IM BLICK Neues berichten können.

Der KuJB startet durch

jk – Wie der Seniorenbeirat wurde auch der Kinder- und Jugendbeirat vor Kurzem neu gewählt.

Was ist der Kinder- und Jugendbeirat?

Der Kinder- und Jugendbeirat besteht aus elf Mitgliedern im Alter von 12 bis 16 Jahren. Wir wurden im Januar 2024 von den 12- bis 19-Jährigen Wentorfer:innen gewählt.

Was ist die Aufgabe des Kinder- und Jugendbeirates?

Wir repräsentieren die Kinder und Jugendlichen Wentorfs, indem wir ihre Interessen in den Ausschüssen der Gemeinde besprechen oder uns direkt an die zuständigen Personen wenden (zum Beispiel Bürgermeisterin oder Bürgervorsteher).

Seid ihr bei den Ausschusssitzungen im Rathaus dabei?

Ja, wir schicken zu jeder Ausschusssitzung ein oder mehrere Beiratsmitglieder, die dann dem Ausschuss beiwohnen und für die übrigen Beiratsmitglieder bei der nächsten Beiratssitzung zusammenfassen, worum es ging.

Außerdem erhalten wir einerseits Berichte aus der Verwaltung und können andererseits über Mario Kramer, den Beauftragten der Gemeinde für Kinder, Jugend und Kultur, auch selbst Anträge an die Verwaltung richten.

Wie seid ihr darauf gekommen, euch für den Beirat zu bewerben?

Einige Monate vor der Wahl des Kinder- und Jugendbeirates haben wir wie alle Kinder und Jugendliche in Wentorf einen Brief erhalten, der uns über den Beirat und dessen Wahl informiert hat. Wir sind politikinteressiert und viele

Mit uns durch Krise und Konflikt



Finkbeiner & Druckenbrodt
Rechtsanwälte & Notar

Wirtschaftsrecht - Insolvenzrecht - Prozessrecht

Kanzlei Wentorf bei Hamburg

Claudius J.W. Finkbeiner LL.M.

Rechtsanwalt und Notar

Fachanwalt für Insolvenz- und Sanierungsrecht

Am Casinopark 15

21465 Wentorf bei Hamburg

Tel.: 040 228 655 320

wentorf@finkbeiner-kanzlei.de

Wir stehen für Rechtsdienstleistung mit **Leidenschaft und Kompetenz!**
Unser Angebot richten wir an **kleine und mittelständische Unternehmen, Unternehmer und Privatpersonen.** Die Schwerpunkte unserer Kanzlei liegen im **Wirtschafts-, Insolvenz- und Prozessrecht.**
In Wentorf steht Ihnen Herr Finkbeiner als Notar mit seinem erfahrenem Team für sämtliche Notarangelegenheiten zur Verfügung.

www.finkbeiner-kanzlei.de





v.l.n.r.: Lasse, Lieven, Alexander, Franka, Leu, Philipp, Kendra, Paula, nicht im Bild: Anna

Foto: Ulrich Perrey

von uns hatten das Gefühl, dass wir in Wentorf unterrepräsentiert waren, denn in den letzten zwei Jahren war kein Kinder- und Jugendbeirat zustande gekommen. Darum freuten wir uns über die Möglichkeit, für uns, unsere Ideen und andere Kinder und Jugendliche einzustehen.

Welche Themen stehen auf eurer „To do“-Liste?

Wir kümmern uns im Augenblick vorrangig um eine Sanierung der Spielplätze am Henkenhoop, wollen uns in Zukunft aber auch die Schulwege zu den Wentorfer Schulen und ihre Erreichbarkeit angucken.

Ein interessantes Thema ist außerdem der Umbau des Marktplatzes auf dem Casinopark. Wir setzen uns stark dafür ein, dass er kinderfreundlich, aber auch interessant für Jugendliche ist, ohne dabei Einwohner mittleren Alters oder Senioren zu stören.

Ein weiterer Schwerpunkt sind natürlich auch die geplanten Neubauarbeiten an den weiterführenden Schulen.

Außerdem sind wir gerade dabei, ein neues Logo für den Kinder- und Jugendbeirat zu entwerfen.

Wir besuchen regelmäßig gesellschaftliche und politische Veranstaltungen und engagieren uns für diese, wie beispielsweise für die Kund-

gebung „Wentorf zeigt Gesicht“. Hier waren wir in die Planung involviert und eines unserer Mitglieder hat auch eine Rede gehalten.

Worauf können sich Jugendliche in Wentorf freuen?

Ihr könnt euch auf einen aktiven Beirat freuen, der auf eure persönlichen Anliegen eingeht, diese wenn nötig in einem Ausschuss vorträgt und sein Bestes gibt, um sie auch umzusetzen. Wir sind immer offen für Vorschläge :-)

Wo kann man den Jugendbeirat treffen?

- Kommt uns gerne bei unseren öffentlichen Sitzungen im Rathaus besuchen, die immer am 2. und 4. Dienstag jeden Monats um 16:30 Uhr stattfinden.
- Schreibt uns per E-Mail oder über unseren Instagram-Account.
- Sprecht uns in der Schule, auf der Straße und bei Veranstaltungen jederzeit an!

Danke für das Gespräch und alles Gute und viel Erfolg für all' eure Vorhaben.

 kujb.wentorf@gmail.com

 [kujb.wentorf](https://www.instagram.com/kujb.wentorf)

Ein Traum ... vielleicht?

dt – *In nicht allzu weiter Zukunft an einem Sonnentag im Zentrum von Wentorf: Vögel zwitschern, Kinder spielen, Wasser plätschert, Seniorinnen und Senioren sitzen an schattigen Plätzchen und unterhalten sich. Der Casinopark ist nicht wieder zu erkennen. Doch nicht nur der, eine grüne Meile zieht sich vom Casinopark über ein Rondell bis zum Rathaus. Was war passiert?*

Jahrelang hatte man sich gestritten. Einig war man sich nur in dem Punkt, dass die Realisierung des Casinoparks gründlich in die Hose gegangen war. Es zog an allen Ecken und Kanten, die wenigen gepflanzten Bäumchen wollten und wollten nicht wachsen und die Fassaden und Steine heizten sich in heißen Sommern unerträglich auf. Dazu kam noch die architektonische Huldigung des Rechtecks. Dem Platz fehlte einfach jegliche Aufenthaltsqualität. Wentorf

hatte sein altes Ortszentrum umsonst dem Durchgangsverkehr geopfert.

Womit die Änderungen begannen, konnte im Nachhinein niemand mehr so recht sagen. Irgendwie zogen alle Beteiligten an einem Strang. Noch 2023 hatte es wegen der baulichen Erweiterung einer Supermarktkette Auseinandersetzungen mit einer Bürgerinitiative gegeben. Eine ältere Weide hätte gefällt werden müssen. Die Maßnahme wurde dann aufgeschoben und der Supermarkt schaffte höhere Regale an. Parallel wurde die Gemeinde aktiv und beauftragte vier Planungsbüros, Vorschläge zu erarbeiten. 2024 wurden die Einwohner befragt, welche Variante einer Begrünung sie favorisieren würden. Damals ahnte noch niemand, dass der Eigentümer der Immobilien zur Aufwertung der Anlage mitziehen und die Fassaden begrünen würde. Und auch die Märkte passten sich an. Statt Fenster

...damit Ihnen keiner das Fell über die Ohren zieht!



Ihr Recht in guten Händen

RECHTSANWALTSKANZLEI
WESTERFELD

Feldstraße 2
21465 Wentorf
Tel 040 721 62 18
info@kanzlei-westerfeld.de
www.kanzlei-westerfeld.de





„Ein Traum“ – KI generiert von Reiner Freund

mit dem Logo der jeweiligen Kette zu verkleben, wurden die Schaufenster gepflegt. Es entstand ein regelrechter Wettbewerb, wer das ansprechendste Schaufenster gestaltet.

Und was bis zur Realisierung alles berücksichtigt werden musste! Das reichte von der Größe und Tiefe zu entsiegelnder Flächen über für Rollatoren geeignetes Pflaster bis hin zu (unbegründeten) Sorgen, dass die Insekten von begrünten Häuserwänden in die Innenräume kämen. Nicht zu vergessen waren auch die Auflagen für Feuerwehrzufahrten und eine aus Sicherheitsgründen erforderliche Übersichtlichkeit des Platzes. Und dann war da noch das Thema Lärm: Schnell war man sich einig, dass man auch den Familien mit Kindern etwas bieten müsse. Ein paar Spielgeräte etwas abseits waren hier einigungsfähig. Doch kaum war der neu gestaltete Platz voller Leben, zeigte sich, dass die Bevölkerung die hier erfahrbare Lebensqualität nicht nur im Casinopark, sondern auch in der Hauptstraße wünschte. So drängte sich eine Idee auf, die bereits in ersten Ansätzen im Verkehrsentwicklungsplan angelegt war. Wie wäre es, fragte man sich, wenn der Parkplatz an dem Kreisel Ecke Hamburger Landstraße, Berliner Landstraße, Hauptstraße und Hoffredder der Beginn eines kleinen Parks würde als Erweiterung eines begrünten und lebenswerten Casinoparks bis zum Rathaus. Eben eine echte Ortsmitte oder wie andere meinten: eine grüne Meile.

Doch das war nicht so einfach. Die Parkfläche vor dem Supermarkt an dem Kreisel befand sich in Privateigentum und die Gemeinde hatte schon einmal versucht, das Grundstück käuflich zu erwerben. Damals wurde man sich nicht handelseinig. Diesmal organisierte die Gemeinde im Vorfeld eine Bürgerbefragung und das Ergebnis war eindeutig. Dazu beigetragen hatte insbesondere, dass für den Durchgangsverkehr in der Hauptstraße und die Parkmöglichkeiten Lösungen gefunden werden konnten.

Mancher Einzelhändler hatte ursprünglich hierzu noch die Einführung der Fußgängerzonen in den 60er Jahren im Kopf. Da die Mieten unerschwinglich wurden, verließen damals die Anwohner die Ortszentren und die Umsätze der Geschäfte stiegen nicht wie erhofft. Seit etwa 2010 weiß man, dass die Geschäfte am besten laufen, wenn über den Läden erschwinglicher Wohnraum angeboten wird, hinter den Läden Parkraum zur Verfügung steht und der Raum vor den Läden eine möglichst große Aufenthaltsqualität hat. Menschen, die sich wohl fühlen, die entsprechend Lust am Flanieren haben, die ihre Kinder aufgrund des Verkehrs nicht jeden Moment beaufsichtigen müssen, sind gute Käuferinnen und Käufer.

Durch eine Neuorganisation der vorhandenen Fläche hinter den Gebäuden und in enger Ab-



stimmung mit den Anwohnern gelang es, hinter den Läden Parkplätze zu schaffen. Durch eine klarere Strukturierung konnte gleichzeitig die Verkehrssicherheit verbessert werden. Zusätzlich wurden die Parkplätze, von denen man rückwärts oft ohne ausreichende Sicht ausparken musste, abgeschafft. Um sicherzustellen, dass Einwohner, die nicht mehr so gut zu Fuß sind, die Geschäfte ohne Schwierigkeiten erreichen konnten, wurden für diese Gruppe reservierte Parkflächen eingeführt.

Den Durchgangsverkehr begrenzte man mit der „minimal invasiven“ Maßnahme einer Fahrradstraße mit der Ergänzung „Anlieger frei“. Mit dieser Lösung konnten alle, die dort einkaufen, wohnen oder auch nur jemanden besuchen wollten, genauso wie die Buslinien die Straße mit dem Auto nutzen; allerdings durch die Präferenz „Fahrrad“ etwas vorsichtiger als bislang.

Bedenken, dass sich dies nicht auf den Durchgangsverkehr auswirken würde, erwiesen sich als gegenstandslos. Dazu trug sicherlich bei, dass der Asphalt rot angemalt und die Straße an Google als Fahrradstraße gemeldet wurde. Man hatte mit diesen vergleichsweise günstigen Maßnahmen einfach deutlich gemacht, dass die Wentorfer den Durchgangsverkehr durch ihr Ortszentrum nicht mehr akzeptieren.

Heute können sich alle wieder trauen, auf der Straße Rad zu fahren und der permanente Konflikt mit den Fußgängern auf dem Gehweg ist gegenstandslos geworden. Gleichzeitig sind die Umsätze der betroffenen Einzelhändler gestiegen und die Lebensqualität hat sich deutlich erhöht. Ein schöner Traum, nicht wahr?

**SERVICE
RUND UM HIFI & TV**

- Beratung und Planung; Lieferung, Installation und Montage
- Multiroom-Systeme
- Reparatur und Wartung aller TV- und HiFi-Geräte durch die haus eigene MEISTERWERKSTATT
- Finanzierung
- Digital TV über Sat, Kabel oder Antenne: Einzelanschluss und Mehrteilnehmeranlagen

HASS TV + HIFI.

Hauptstr. 8 · 21465 Wentorf bei HH
040 - 720 25 04 · www.HASS-TV.de

Wir stellen uns für Sie auf den Kopf



- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Spezielle Seniorenzüge

Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Wentorfer Pflege team GmbH
Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf
040 254 913 67 · unverbindl. Beratung
info@wentorfer-pflegeteam.de

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.

Vorschau auf das Programm des 2. Halbjahres 2024

Der Vorstand des Bürgervereins Wentorf bei Hamburg e. V. bereitet das Programm für das zweite Halbjahr 2024 vor. Wieder wird es ein abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen unterschiedlicher Art geben:

Nach der Juli-Sommerpause wird der Archäologe Kay-Peter Suchowa am 15. August zum „Leben am Strom – Die Ausgrabungen auf der Cremon-Insel“ im Herzen von Hamburgs Altstadt sprechen, auf der u. a. auch die Elbharmonie steht.

Die weithin als „De Plattdüsche Deern“ bekannte Helga Eggers wird sich am 28. August Texten in plattdeutscher Sprache widmen, wobei wir durch ihren abwechslungsreichen Vortrag und ihren Humor gleichermaßen mit einem unterhaltsamen Abend rechnen können.

Eine etwa zweistündige Exkursion führt am 2. September nach Bergedorf. Hinter dem Rathaus-Park hat der Bildhauer Norbert Jäger sein Atelier. Er arbeitet vorwiegend in Stein, aber auch in Holz. Er ist zudem Vorsitzender des SkulpturenLandschaft e. V., eines Vereins, der sich der Skulptur im öffentlichen Raum widmet. Von seinem Atelier führt der Weg abseits der Straßen entlang der aufgestellten Skulpturen und Plastiken verschiedener Künstler bis zur Sternwarte. Der Spaziergang entlang dieses Skulpturenpfades wird geführt und erläutert von Norbert Jäger und dem Kunsthistoriker Dr. Volker Probst.

Nach einem Filmabend mit dem Wentorfer Filmmacher Heinz Günter Landgrebe am 24. Oktober in der Alten Schule wird der Shanty Chor „Fleetenkieker“, ebendort am 6. November mit

Seemannsliedern ein stimmungsvolles Gesangsprogramm zu Gehör bringen.

Das Jahr klingt für den Bürgerverein am 28. November mit einem gemeinsamen Grünkohl-essen im Gasthof „Waldeslust“ in Hamfelde aus. Dieses Essen hat im Verein eine lange Tradition und ist immer gut besucht.

Und am 30. November wird der Bürgerverein ebenso wie das Rathaus und die Gemeindebücherei seine Räumlichkeiten in der Alten Schule für den Adventorfer Markt öffnen.

Das Programm für das zweite Halbjahr wird frühzeitig an alle Vereinsmitglieder versendet. Zudem erscheinen vor den Veranstaltungen rechtzeitig Pressemitteilungen, denn zu sämtlichen Veranstaltungen des Bürgervereins Wentorf bei Hamburg e. V. sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Gastbeitrag von Dr. Volker Probst

Haben Sie schon mal darüber nachgedacht unserem Bürgerverein beizutreten?

Der Jahresbeitrag beträgt pro Person nur 15 EUR und pro Paar 23 EUR.

Melden Sie sich einfach telefonisch bei unseren Vorsitzenden
Peter Voigtmann: 040 - 30 08 65 58
peter.voigtmann@t-online.de
Gisela Saborowski: 040 - 722 97 78

oder postalisch
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e. V.
c/o Alte Schule, Teichstraße 1
21465 Wentorf bei Hamburg

Wir freuen uns auf Sie!



Wentorf b. Hamburg

Telefon 040 - 729 779 50

Schwarzenbek, Bismarckstraße 9b

Telefon 0 41 51 - 53 42

Kompetenz
& Erfahrung
seit 1976:

Pflege und mehr...!



- Häusliche Pflege
- Haus-Notruf
- Pflegenotdienst
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung & Betreuung
- Essen auf Rädern

LEBEN

IN GEBORGENHEIT



**Wichern-Gemeinschaft
Reinbek e.V.**

Wichern-Sonne
Zollstraße 7 b
21465 Wentorf

Tel: 040/739 24 67 - 94
Fax: 040/739 24 67 - 99

www.wichern-reinbek.de

Wichern-Sonne

Tagespflege

in Wentorf direkt am Casinopark



Wir betreuen unsere Gäste Montag - Freitag 8:00 - 16:00 Uhr

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns! Wir senden Ihnen unverbindlich unsere Unterlagen zu.

Mail: tagespflege@wichern-reinbek.de

Tel: 040/739 24 67 - 94



www.buecherei-wentorf.de

Kamishibai-Erzähltheater

Ab sofort lädt die Gemeindebücherei wieder regelmäßig zum Kamishibai-Erzähltheater ein.

Los geht es an ausgesuchten Dienstagen um 16 Uhr. Jedes Kamishibai dauert ca. 15-20 Minuten und ist für Kinder ab 3 Jahren geeignet.

Der Eintritt ist frei, um vorherige Anmeldung wird gebeten. Aktuelle Termine finden Sie auf unserer Homepage:

www.buecherei-wentorf.de

„Es kam aus Übersee“

Das „Figurentheater Wolkenzieher“ zeigt im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche am Mittwoch, den 5. Juni 2024, um 16 Uhr das Stück „Es kam aus Übersee“ in der Gemeindebücherei Wentorf.

Der gewissenhafte Leuchtturmwärter Mathiesen wohnt alleine, aber gemütlich auf einer kleinen Insel vor der Küste, bis sein eintöniger Alltag eines Tages durch einen ungewöhnlichen Fund am Strand auf den Kopf gestellt wird.

Eine Leuchtturmgeschichte über Fremdsein und Freundschaft für Kinder ab 4 Jahren, untermauert von Musik und Geräuschen.

Der Eintritt für Kinder beträgt 3 €, für Erwachsene 6 €. Der Kartenvorverkaufstermin wird noch bekanntgegeben.

Mit freundlicher Unterstützung der Bücherfreunde Wentorf e. V.

Buchtipps von Frau Arsenes

„Der Donnerstagsmordclub“

von Richard Osman

Ein pfiffiges Seniorenquartett, der Donnerstagsmordclub, lebt in der luxuriösen Seniorenresidenz Coopers Chase. Gemeinsam mit einem Ermittlerduo der Polizei lösen sie in vier Bänden knifflige Mordfälle.

Humorvoll im feinsten britischen Stil.



Eine herrliche Unterhaltung für einen entspannten Krimi-Abend.

Wir organisieren Bestattungen
nach Ihren Vorstellungen.



BESTATTUNGEN
KRÜGER GMBH

...seit 1933 an Ihrer Seite

www.kruegerbestattungen.de

Reinbeker Weg 13, 21465 Wentorf | Lohbrügger Landstr. 145 a, 21031 Hamburg-Lohbrügge



Für Wärme und Wellness zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Bäder
Heizungen
Solar
Wartungen
Gutachten

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Ballast abwerfen, leichter als gedacht ...

... und zur Nachahmung empfohlen!

mw – Die gerade erledigte Steuererklärung hat mich daran erinnert, dass ich endlich mein Gewerbe abmelden sollte. Ich hielt den Zeitpunkt für gekommen, Schritt für Schritt in meinem Leben und vor allem in meinen Papieren aufzuräumen, bevor ich Probleme damit bekomme, jährlich Formulare auszufüllen, in die ich außer einer „0“ nichts einzutragen habe.

Wie mache ich das? Gegoogelt klang das kompliziert, Formular besorgen oder Termin in der Gemeindeverwaltung, ausgerüstet mit Personalausweis und Vordruck (wo finde ich den?). Das muss einfacher gehen, also kurze Mail an den zuständigen Sachbearbeiter mit der Frage, ob nicht auch ein Zweizeiler mit Ausweiskopie ausreicht – automatische Antwort: „Vielen Dank ... Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund des hohen Mailaufkommens ...“ Na gut, warte ich mal ab, doch Überraschung! Bereits am nächsten Tag erreichte mich die Auskunft, Ausweiskopie und kurzer, unterschriebener Zweizeiler würden ausreichen. Gemacht, getan, gescannt, gemailt, Antwort am folgenden Tag: „Wir haben Ihr Gewerbe zum xx abgemeldet, eine Bestätigung geht Ihnen noch mit der Post zu“.

Geht doch, und so einfach! Das ist schlanke Verwaltung. Na, aber ganz einfach war es nicht, denn ich habe zwei Tage gesucht, bis ich den Gewerbeschein in meinen wohlgeordneten Unterlagen gefunden und bei dieser Gelegenheit drei große Tüten entbehrlicher Papiere aussortiert, zerrissen und gemüllt hatte. Das befreit!

Und wenn Ihnen zum Scannen das Gerät fehlt, funktioniert alles auch mit dem Smartphone. Einfach die erforderlichen Belege fotografieren und als Anhang per Email schicken.



Foto: Marga Werner

Gern geben wir hier noch einmal den Text von der Homepage der Gemeinde wieder, denn auch andere Angelegenheiten lassen sich auf so einem einfachen Weg erledigen:

Liebe Bürgerinnen und Bürger, aktuell haben wir unsere allgemeinen Sprechzeiten des Rathauses bis auf Weiteres aufgehoben und arbeiten derzeit mit Terminvergabe. Dies ist notwendig, um auch in Zeiten des mobilen Arbeitens verlässlich für Sie da sein zu können. Soweit Ihr Anliegen nicht schriftlich oder telefonisch erledigt werden kann, haben Sie immer die Möglichkeit, nach vorheriger Terminanmeldung bei der/dem zuständigen Mitarbeiter*in, ins Rathaus zu kommen. Sollten Sie einmal ohne Termin ins Rathaus kommen, sind wir dennoch für Sie da und suchen gerne gemeinsam den nächstmöglichen Termin heraus.

Für Anliegen des Einwohnermeldeamtes, für Gewerbeangelegenheiten, das Fundbüro, Parkerleichterungen und Führerscheine nutzen Sie dazu bitte unsere Onlineterminvergabe.

Für die übrigen Leistungen der Gemeinde Wentorf bei Hamburg finden Sie die zuständigen Mitarbeiter*innen unter Rathaus – »Was erledige ich wo?« oder »Organisation und MitarbeiterInnen«.

Party-Alarm in uns Lohe

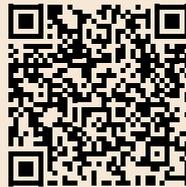
Ik mag ja geern fiern. Mit Familie, mit Frünnen, ok mit Lüüd, de ik denn erst kennenlehr. Kann ok mal interessant ween: Anner Lüüd kennen to lehren (=lernen).

Klor, jedeen kann so lustig fiern, dat annere, de gar nich dorbi sünd, nich argert ward. Und dat bedröppt Minschen un ok de Deerten de ehr Roh hebben wüllt. Dat schull eegentlich jedeen Minsch weeten.

Is liekers aver nich jümmers so. To'n Bispill in uns Lohe: Dor giff dat bi dröög Wedder oftmais „Party-Alarm“. Medden in't „Naturschutzgebiet“. Een Barg Lüüd dröppt sik dor wenn dat düster ward. Faken (oft) mit Ghetto-Blasters. Klor, dat se



Foto: Ralf Lesko



Song über QR-Code:
Text/Melodie Uli Gröhn

ok wat drinken wüllt. Aver de Glas-Buddeln denn twei smieten un de Schören (Scherben) liggigen laten?

Ok is de Polizei al mennigmal ropen worrn; un de is denn losföhr. – Klor, dat se denn keen mehr andropen hebbt: Sünd's utneiht (abgehauen), de Party-Lüüd.

Ik un veele annere könt dor keen Sinn in finnen.

Dat is de glieke leege Tour as rund um de Alster in Hamborg. In de Sommermaanden ward so luud fiert, as weer dat'n Wettstriet. Woneem keen Toiletten sünd, geiht man in den Gornn vun frömd Lüüd.

Wo blifft de Respekt?

Uli Gröhn

Vereine und Kultur bringen die Region ins Rollen.



Und wir geben ihnen den Anstoß.

Klare Kante für Ihr Geld

ksk-ratzeburg.de

Mit der Unterstützung von Projekten und Aktivitäten in den Bereichen Sport, Bildung, Kultur, Soziales, Wirtschaft und Umwelt übernehmen wir Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

 Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Unverpackt – welch' faszinierende Idee

dt – Dass wir in Deutschland schon lange nicht mehr wissen, wohin mit unserem Müll, ist hinlänglich bekannt. Auch die Bilder von exportierten Bergen von deutschem, immer wieder giftigem Müll in Afrika oder Asien mit Kindern, die die Müllberge nach noch verwertbaren Dingen durchsuchen, dürfte jede und jeder schon einmal gesehen haben. Wir recyceln viel zu geringe Mengen. Man kann auch sagen: Wir bekommen das Problem nicht in den Griff.



Foto: Dieter Traut

Und so verwundert es nicht, dass sich engagierte Menschen fanden, die versuchten nur noch Produkte mit deutlich geringerem Müllaufkommen zu konsumieren. Aufbauend auf dieser Nachfrage entstanden bundesweit sogenannte Unverpackt-Läden. Diese Läden verkaufen ihre Lebensmittel lose in von Kunden mitgebrachten immer wieder genutzten Gefäßen, häufig aus Glas. Sie selbst beziehen große Gebinde und füllen den Inhalt aus beispielsweise Säcken in ihre kleineren Verkaufsgefäße.

Die noch relativ junge Branche entwickelte sich recht anständig, wurde dann aber von der hohen Inflation der Lebensmittelpreise in den Jahren 2022 und 2023 abrupt ausgebremst. Einige Unverpackt-Läden in Hamburg, u. a. der in Bergedorf, mussten aufgeben.

Das Angebot in Wentorf jedoch, existiert immer noch. Die kleine Firma „Ursprünglich Unverpackt“ von Tonia Knecht hat auch ein etwas anderes Konzept. Sie hat keinen Laden, sondern liefert die Waren aus ihrem Lager mit dem e-bike nach Hause zu den Kunden. Offensichtlich ist dieses Geschäftskonzept flexibler und damit zukunftssträchtiger.

Doch zur Abfallvermeidung sollte jeder von uns sein Scherflein beitragen. Das beginnt damit Tüten und Einkaufstaschen mitzunehmen. Die Supermärkte bieten Gemüse, Obst und teilweise auch Eier lose an. Und dann ist da noch das leidige Thema der Umverpackungen im Online-Handel: Unsere Papiercontainer können die Flut an Verpackungen kaum noch fassen, während die alteingesessenen Einzelhändler ums wirtschaftliche Überleben kämpfen müssen.

Ihre Wentorfer Apotheken

 **RATS-APOTHEKE**

www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33

21465 Wentorf



 **NEUE APOTHEKE**
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59

21465 Wentorf

Tiere brauchen Rechte!

Bleiben Sie informiert mit unserem Tierrechte-Newsletter:
www.newsletter.tierrechte.de

Oder folgen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/menschenfuertierrechte



Tiere brauchen eine Lobby

Wir setzen uns für sie ein: kompetent, seriös und pragmatisch.

Bitte helfen Sie uns dabei!

www.tierrechte.de

 **Menschen für Tierrechte**
Bundesverband der Tierversuchgegner e. V.



— BENNET P. —
LEVERENZ

BESTATTUNGEN • VORSORGE GMBH

TRADITION SEIT 1933

Familienunternehmen in 3. Generation

040-729 79 336 ✦ 0176-216 716 77



Benet P. Leverenz
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz
Bestatter seit 1962

www.bennet-leverenz.de

Zollstr. 7c (Casinopark), 21465 Wentorf • Lohbrügger Landstr. 36, 21031 Hamburg • August-Bebel-Str. 197, Friedhof Bergedorf



Mit maximaler Präzision,
höchster Qualität

& viel Humor: für IHR bestes Sehen!

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13
www.augen-und-optic.de
Di-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr | [P] direkt am Haus

MARTIN BUSCH
**AUGEN
& OPTIC**

The Ties That Bind

„Hier? Hier?“ Es war 1972, als meine Mutter mich den Hohlen Weg hinunterführte, um mir das Gymnasium, meine neue Schule zu zeigen. Bei jedem Haus dachte ich, das müsse es doch nun endlich sein, ich war gespannt wie ein Flitzebogen. Und ich staunte, als ich den damals ultramodernen Flachdachbau, voll mit Luft und Licht, sah.

Als ich das Gymnasium Wentorf wieder verließ, war ich – zumindest vom Lebensalter her – erwachsen. Das Abi in der Tasche und all die Episoden, Dramen, die Teenager-Selbstzweifel, die verhaunten Klassenarbeiten, die ersten Verliebtheiten lagen hinter mir.

Stolz waren wir auf unsere Schule. Das blaue GW auf dem weißen Sporttrikot trugen wir wie eine Flagge. Wir waren überzeugt, einer Elite anzugehören, auch wenn ich selbst eher Außenseiterin war. Die Lehrer und Lehrerinnen, wie meine Oberstufen-Deutschlehrerin Frau Budesheim oder mein erster Englischlehrer Herr Bsirsky schrieben Episoden meines Lebens, sorgten für Ängste und Hochgefühle. Die Klassenfeste, bei denen ab der Quinta Rod Stewarts „Sailing“ und „Jeans On“ von David Dundas liefen – die ersten Küsse in einer Sommernacht auf der Party einer Klassenkameradin – die Hölle des Barrenturnens im Sportunterricht und meine Chancenlosigkeit bei den Bundesjugendspielen, all das gehörte im Nachhinein betrachtet irgendwie dazu.



Fotos: Christiane-Angela Blandow

Es gibt diese amerikanischen Highschools wie Rydell High im Film „Grease“ ... irgendwie war es ein bisschen so. Von Bruce Springsteen gibt es den Song „The Ties That Bind“, und ich denke, wenn wir heute nach über 40 Jahren mal wieder ein Klassentreffen der „Class Of 83“ hätten, würde ich mit unendlichem Stolz auf meine Schule und die alten Zeiten hingehen. Es gibt Bindungen, die halten ein Leben lang.

Klar haben fast alle von uns heute als Anfang-60-Jährige schon eine ganze Karriere, ein Berufsleben hinter sich. Ich weiß auch von zwei oder drei Mitschülern, die nicht mehr leben.

Darf ich einmal kitschig werden? Vom Chemieraum hörte man damals während des Unterrichts die Eisenbahn. An klirrend kalten Wintervormittagen war das für mich der Ruf des Lebens, der Welt außerhalb der Schule und meines kleinen Alltags. Mit 16 träumt man von so vielem.

Neulich war ich mal wieder beim Gymnasium, während der Ferien, und habe Fotos gemacht. Von meinem alten Schulhof, vom Fahrradschuppen, von den großen Glastüren. Manches kommt nie mehr wieder, aber wir bewahren es in unseren Herzen.

Gastbeitrag von Christiane-Angela Blandow
Abiturjahrgang 1983

DAS wäre doch nett, oder?

mw – Samstagvormittag, noch schnell ein paar von den leckeren Kartoffeln alter Ernte vom Markt in Wentorf holen – und der Spargel letzte Woche war auch echt lecker! Mit dem Bus Linie 235 fahre ich bis Henkenhoop (jawohl, nicht mit dem Auto!) und gehe das letzte Stück zu Fuß bis zum Marktplatz. Da erklingt überraschend Drehorgelmusik und erinnert mich an früher, als Straßenmusikanten mit kleinen Äffchen durch die Straßen zogen, um sich Geld zu verdienen.

Heute „orgelt“ eine fröhliche Dame in bunter Bluse und Hütchen vor der Seniorenwohnanlage „Haus Casinopark“, allerdings ohne Äffchen wie früher. Es ist Frau Monika Lahann. Sie begrüße den Frühling und hoffe, die Anwohner erfreue ihre Musik, erklärt sie mir. Sie wohne seit wenigen Monaten ganz in der Nähe und fühle sich sehr wohl hier. Auch den Passanten gefällt, was sie dort tut und zücken spontan das Porte-



Foto: Marga Werner

monnaie. Aber Geldspenden lehnt Frau Lahann kategorisch ab. Sie habe ihre Freude am Drehorgelspielen und genieße einfach das schöne Frühlingswetter.

Die Idee gefällt mir und ich frage mich, ob es nicht schön wäre, wenn hin und wieder nette Straßenmusiker das Geschehen auf dem Casinopark und später in der neu gestalteten Hauptstraße auflockern würden. Dabei könnte man dann gemütlich einen Kaffee trinken oder ein Eis schlecken und einen Plausch mit alten und neuen Begegnungen halten.

Hierzu teilt die Gemeinde Wentorf mit, dass unsere Sondernutzungssatzung keine besondere Erlaubnis für Straßenmusiker vorsieht. Grenzen für Straßenmusiker sind gesetzt bezüglich der Lautstärke (Immissionsschutzgesetz/Lautstärke/keine Verstärker) und in Verbindung mit aggressivem Betteln (das ist verboten). Sollten Beschwerden eingehen, muss die Gemeinde ggf. handeln.

Also nur zu, wer das Straßensbild mit Ohrenschmaus beleben und zum Vergnügen der Passanten beitragen möchte!



**Computer-Service
GROHN**

Ihr IT-Dienstleister aus Wentorf

- » PC- & Notebook-Service
- » Internet-Zugang
- » Computer-Netzwerke
- » Anwenderschulungen
- » Hilfe bei Befall mit Schadsoftware
- » Einrichtung einer Datensicherung
- » Erstellung von Webseiten

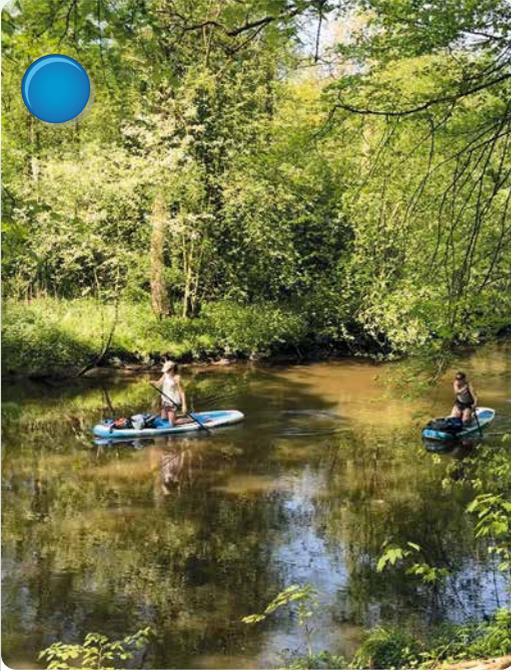
Tel. 040-72545040
E-Mail: kontakt@g-com-wentorf.de
Homepage: www.g-com-wentorf.de



Öffnungszeiten

Amtsgericht Reinbek	Montag bis Freitag Weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
Behindertenbeauftragte Kirsten Vidal	jeden 4. Donnerstag im Monat Rathaus Wentorf, Zimmer 16 (barrierefrei) bitte vorher telefonisch unter 0151 55 14 52 09 anmelden	14:00 - 16:00 Uhr
Ditt & Datt (DRK) Kleider und Hausrat Am Südring 48	Montag Mittwoch Spendenannahme dienstags	15:00 - 18:00 Uhr 10:00 - 12:00 Uhr 15:00 - 18:00 Uhr
Evangelisches Kirchenbüro Am Burgberg 1	Dienstag und Donnerstag weitere Termine nach telefonischer Absprache	9:00 - 12:00 Uhr
Gemeindebücherei Hauptstraße 14	Montag, Dienstag Mittwoch Donnerstag, Freitag jeden 1. Samstag im Monat	10:00 - 13:00 Uhr / 14:30 - 18:00 Uhr geschlossen 10:00 - 13:00 Uhr / 14:30 - 18:00 Uhr 10:00 - 13:00 Uhr
Hamburger Sparkasse Hamburger Landstraße 36	Montag, Mittwoch, Freitag Dienstag & Donnerstag	9:30 - 16:00 Uhr 9:30 - 18:00 Uhr
Jugendtreff Prisma Hauptstraße 18e	Dienstag bis Freitag Sonntag	14:00 - 19:00 Uhr
Kreissparkasse Hauptstraße 1	Montag und Freitag Dienstag und Donnerstag Mittwoch	9:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 18:00 Uhr 9:00 - 12:30 Uhr
Postshop/Postbank Hauptstraße 9	Montag bis Freitag Samstag	8:00 - 18:00 Uhr 8:00 - 13:00 Uhr
Recyclinghof Auf dem Ralande 11	Dienstag bis Freitag Samstag	10:00 - 13:00 Uhr / 13:45 - 18:00 Uhr 9:00 - 14:00 Uhr
Seniorenbeirat Alte Schule, Teichstraße 1	Mittwoch	11:00 - 12:00 Uhr
Sozialstation Wentorfer Hilfsdienste Hauptstraße 18b	Montag bis Freitag Tel.: 729 784 84	8:00 - 16:00 Uhr
Sozialverband Wentorf Rathaus, Zimmer 16	1. und 3. Montag im Monat	16:00 - 18:00 Uhr

Zu guter Letzt



Amazonasfeeling ganz nah

Wer kurz mal aufs Wasser möchte mit Paddelboot, Kanu oder SUP – muss nicht weit. Am Ende des Bergedorfer Weges, unweit des ehemaligen Ausflugslokals „Marienburg“ flussabwärts, gibt es einen kleinen Sandstrand zum sanften Einstieg auf die Bille. Ahoi!

Allzu eng im Casinopark?

Da passiert es schon mal, dass man Hindernisse einfach „mitnimmt“.



Entzückende Bekanntschaft bei Edeka



Radtouren mit dem ADFC Wentorf/Börnsen

Jeden Donnerstag wird ab 18 Uhr eine Feierabendrunde von 20 bis 30 km angeboten. Gestartet wird am Casinopark. Zusätzlich werden dieses Jahr Tagestouren zu ausgesuchten Themen angeboten. Die Teilnahme ist kostenfrei, um Spende wird gebeten. Pausen zur Selbstversorgung werden eingelegt. Aktuelle Informationen, auch Änderungen, in der Tagespresse und unter wentorf.adfc.de

Zur Nachahmung in Wentorf empfohlen:

Landkreis verzichtet im Mai auf das Rasenmähen

Der Landkreis Northeim beteiligt sich an der Aktion „Mähfreier Mai“ der deutschen Gartenbaugesellschaft. So sollen Insekten ausreichend Nahrungsquellen und Nistmöglichkeiten geboten werden.

NDR NDS

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abfallentsorgung SH	0800 297 40 01	Evangelisches Kirchenbüro	720 24 25
Amtsgericht Reinbek	727 59-0	Katholische Gemeinde	720 73 58
Anonyme Alkoholiker	0162 215 93 35	Krankenhaus Bergedorf	725 540
Apotheke Hauptstraße	720 12 08	Krankenhaus BG Boberg	730 60
Apotheke Casinopark	720 23 60	Krankenhaus Reinbek	728 00
Ärztl. Bereitschaftsdienst	116 117	Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 88 80
B.U.N.D. Wentorf	41 92 26 61	Notruf	110
Bürgerverein, Heimatmuseum	30 08 65 58	Notruf für Tiere	01805 01 92 92
Bürgervorsteher	6085 82 87	Patienten Ombud SH	0151 16 521166
DRK Wentorf	720 78 11	Polizei	558 20 19 50
e-werk Störungsdienst	0800 727 37 37	Rathaus	720 01-0
Elterntelefon	0800 111 05 50	Runder Tisch Asyl	720 85 79
Feuerwehr	112	Schiedsman Dr. Müller	0173 243 48 35
Försterei	720 10 30	Schornsteinfeger	04541 879 30 52
Friedhofsverwaltung	720 97 07	Seniorenbeirat	720 50 44
Gemeindebücherei	720 53 99	Sozialverband Deutschland	04542 827 74 77
Gemeinschaftsschule	720 04 430	Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Grundschule	720 04 480	TSG Kissland	729 77 887
Gymnasium	725 45 00	Wasser Störungen	788 83 33 33
Jugendhaus MaBu	720 37 86	Wentorfer Bühne	0176 52846440



HANSERÄUMER

Sven Großer **0176 37689500** • Mateusz Hinz **0160 8539495**
 Hanseräume GbR • Auf dem Ralande 8a • 21465 Wentorf bei Hamburg



Feinkosthaus R. A. Schulz
 - Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
 Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
 e-mail: info@feinkosthausschulz.de
 www.feinkosthausschulz.de

EDEKA

einfach mehr für Sie...

- Lieferservice • Partyservice
- Präsentkörbe • Einpackservice
- Parkhaus mit Fahrstuhl

KARSTENS
IMMOBILIEN

VERKAUF UND VERMIETUNG
 VON HAUS ODER WOHNUNG

JESSICA KARSTENS
 Freundlich, kompetent und kreativ.

0152 - 24 721 715
 www.karstens-immobilien.de

FÜR SIE AUF ACHSE. HIER. SEIT 1899.



Innovativ & nachhaltig in Richtung Zukunft unterwegs.
buhck.de

125 Jahre **buhck**
GRUPPE